



MOBOTIX

P R A X I S B E R I C H T

Netzwerk-Video: Sicherheit für Mitarbeiter

Erwartungen übertroffen

"Ich bin Unternehmer – und deshalb unternehme ich gerne etwas!" Diesen Satz glaubt man Franz Schreyer aufs Wort. Denn mit seinem Fleiß, seinem Ideenreichtum und Durchsetzungsvermögen hat der überzeugte Unter-

nehmer innerhalb von knapp 30 Jahren eine respektable Firmengruppe aufgebaut: 1977 startete er in dem etwa 30 km südöstlich von München gelegenen 10.000 Einwohner-Ort Markt Indersdorf die Schreyer Haustechnik GmbH. Zehn Jahre später

gründete Franz Schreyer "aus dem Bauch" heraus eine Auto-Waschanlage. Ein großes Projekt für das damals noch kleine Städtchen. Denn Fachleute prognostizierten für diesen Standort nur 24.000 Autowäschen pro Jahr. Tatsächlich kommen 50.000 bis 60.000 Kunden – und übertreffen damit die kühnsten Erwartungen.

Waschen und tanken

1992 hatte der Unternehmer die Idee, die vielen Autos, die täglich seine Waschanlage passierten auch zu betanken. Franz Schreyer fand die Vertragsangebote der großen Tankstellenketten jedoch wenig attraktiv – und

so entwickelte er ein eigenes Tankstellen-Konzept, das sich zum Beispiel durch besonders viel Raum an den Zapfsäulen auszeichnete. Im Februar 1993 wurde die elegante Tankstation mit modernster Technik und funktionellem Shop eröffnet. Auffällig und einzigartig: Die geschwungene Glasdach-Konstruktion, die viel Tageslicht in den Tankbereich fluten lässt. Besonders zweckmäßig ist die LKW-Zapfsäule, die Fuhr- und Busunternehmen eine schnelle Betankung ermöglicht und dadurch weitere Kunden anlockt. Ebenso wie die LKW-Waschanlage, die man dann im Jahr 1996 errichtete.

Zur Unternehmensgruppe Schreyer gehören darüber hinaus ein Bad-Studio mit Fachmarkt sowie eine Immobilien-Abteilung. Insgesamt sind mehr als 50 Mitarbeiter in der Gruppe beschäftigt. Zum Schutz der Tankstelle und des Shops sowie zur Erhöhung der Arbeitssicherheit setzt die Unternehmensgruppe 12 MOBOTIX Kameras ein. Weitere Installationen sind geplant.



Security Vision Systems





Offensichtlich: Das Wesentliche des Tankbereichs (links). Eine FixDome-Kamera, zwei Objektive (oben). Der perfekte Über- und Einblick (Fotos rechts oben und unten). Die Überwachungsfotos sind Original-Bilder der MOBOTIX Kameras.

Der perfekte Überblick im Unternehmen

Safety first

"Wegen der paar Tankflitzer, die wir hier im ländlichen Bayern haben, braucht man eigentlich keine Kameraüberwachung", stellt Franz Schreyer fest. "Aber die Sicherheit für das Personal wird dadurch erheblich erhöht. Und das ist für mich der ausschlaggebende Grund. Vor allem auch deshalb, weil wir vor einiger Zeit einen bewaffneten Raubüberfall hatten." Bis dahin sorgte lediglich ein Alarmknopf für Sicherheit in der Tankstelle. Nun jedoch machte sich der Unternehmer auf die Suche nach der idealen Lösung.

Erstaunliche Erlebnisse

"Ich habe mich mit einigen namhaften Anbietern von Video-Technologie unterhalten und dabei Erstaunliches erlebt", berichtet Franz Schreyer. "Jeder Hersteller hat mir analoge Technik angeboten. Meistens tauchte zuerst ein Verkäufer auf, der das Blaue vom Himmel versprochen hat. Später kam dann ein Techniker, der mich über die Probleme informierte. Außerdem habe ich festgestellt, dass die analoge Technik viel zu kompliziert ist. Da muss man zum Beispiel ziemlich lange suchen, um an die gewünschten Bilder zu kommen." Auch dass man ihm für vier Zapfstationen insgesamt acht Kameras empfohlen hatte, fand Franz Schreyer nicht nachvollziehbar.

Kostenangst genommen

"Von Netzwerk-Kameras hatten mir die großen Anbieter ganz abgeraten; diese seien noch viel zu teuer. Aber diese Technologie war eigentlich genau das, was mich interessierte", erinnert sich der Unternehmer. Und so besuchte er im Herbst 2005 auf der Systems in München den MOBOTIX Messestand, wo man ihm die Netzwerk-kamera, wie er berichtet, sehr gut erklärte. "Die MOBOTIX Mitarbeiter haben mir dabei auch die Kostenangst genommen. Außerdem habe ich mir bei der Gelegenheit direkt einen Secure Partner empfehlen lassen."

Willi Fischer, Elektromeister und Inhaber der Firma Netzwerkservice-Fischer (www.netzwerkservice-fischer.de), konnte den Unternehmer direkt für sich gewinnen. "Der ist zunächst einmal ein lösungsorientiert denkender Handwerker und Techniker – und dann erst Verkäufer", lobt Franz Schreyer. Und als Techniker sah Willi Fischer, dass insgesamt vier MOBOTIX Kameras für die Zapfstationen ausreichen. Hinzu kommt eine weitere Kamera, die den nahe liegenden Eingang der Schreyer Haus-technik GmbH überwacht.

Ein- und Überblick

Selbstverständlich musste auch für den verhältnismäßig großen Tankstellen-Shop eine Kameralösung realisiert



werden – zum einen wegen der Personalsicherheit, aber auch um Diebstahl verfolgen zu können. Deshalb sollen die Kamerabilder nicht nur via Netzwerk auf die Bildschirme im Kassensbereich und im Büro des Tankstellenleiters übertragen werden, sondern auch in das nahe gelegene Büro von Franz Schreyer.

Für den Shop und das Lager empfahl Willi Fischer fünf D10-FixDome-Kameras von MOBOTIX, die nicht nur durch ihr formschönes Design und die hohe Bildqualität, sondern auch durch ihre vielfältige Konfigurierbarkeit überzeugen. Jede Kamera lässt sich mit zwei individuell wählbaren Objektiven ausstatten. Der Vorteil: Die fünf installierten FixDomes generieren 10 aussagekräftige Bilder. So überwacht zum Beispiel eine Kamera mit ihren zwei Standard-Objektiven die beiden Kassen (Foto unten). Eine weitere Kamera ist mit zwei Fisheye-Objektiven ausgerüstet und kann somit den kompletten Zeitschriftenbereich abdecken. Eine dritte Kamera bietet mit einem Fisheye-Objektiv einen guten Überblick über den kompletten Shop und nimmt mit dem anderen (Standard-) Objektiv den Eingang genauer ins Visier (Foto oben).

"Hervorragende Bildqualität"

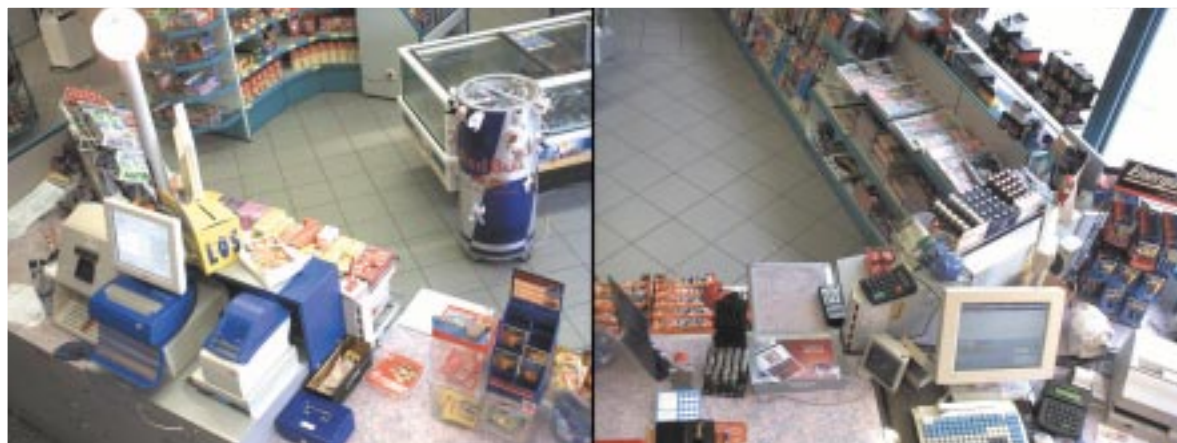
Mit einer Auflösung von bis zu 2560 x 960 Pixeln liefert die FixDome-Kamera gestochen scharfe Fotos, auf denen

man auch Details sehr gut wahrnehmen kann. "Die Bildqualität ist einfach hervorragend – und ein ganz wichtiger Grund, warum ich mich für MOBOTIX entschieden habe", bemerkt Franz Schreyer.

Für die Aufzeichnung der Bilder steht ein Server mit einer bei weitem ausreichenden Speicherkapazität von 500 GB zur Verfügung. Aufgezeichnete Events und die entsprechenden Vor- und Nachalarmbilder werden entweder durch definierte Bewegungsfelder ausgelöst oder, wie im Eingangsbereich, mit Passiv-Infrarotsensoren, um Störungen durch Lichtreflexe zu vermeiden.

Gute Kombination

Die Kombination Netzwerkkamera + günstiger Preis + hervorragende Bildqualität hat für Franz Schreyer den Ausschlag gegeben, in der nächsten Zeit auch noch die LKW-Waschstraße sowie die Selbstwaschboxen mit MOBOTIX Kameras auszustatten. Einen weiteren Vorteil sieht er außerdem: "Ich bin viel unterwegs. Und ich möchte mir – auch wenn ich auf Reisen bin – mein Unternehmen gerne hin und wieder anschauen." Für die MOBOTIX Technologie kein Problem. Der Unternehmer benötigt unterwegs lediglich einen Laptop, einen Internet-Zugang, einen Standard-Webbrowser und die richtigen Passwörter.





Die MOBOTIX-Kamera wird ausschließlich über Browser gesteuert.



MOBOTIX AG IP-Überwachung "All-in-one"

Intelligent und extrem vielseitig

Die MOBOTIX D10D-Dual-FixDome-Kamera verfügt über zwei unabhängige Kameramodule, die wahlfrei in fast alle Richtungen positioniert werden können. So lassen sich zum Beispiel mit zwei Fisheye-Objektiven ein Blickwinkel von 180° und eine Auflösung von 2560 x 960 Bildpunkten realisieren. In der Night-Version kann man ein Modul mit einem Farbsensor und Tageslichtobjektiv und das andere mit einem Schwarz/Weiß-Sensor und einem Infrarot-Objektiv bestücken. Dann schaltet die D10-Night je nach Lichtverhältnissen automatisch um – zuverlässig und ohne Mechanik.

Minimaler Speicherbedarf

Digitalzoom, Pan, Video-Motion-Detektion, ereignisgesteuerte Bildrate und freie Wahl des Bildausschnittes ermöglichen der D10 den Speicherbedarf auf ein Minimum zu reduzieren. Alarm-Management mit Vor- und Nachalarm, FTP, E-Mail, externe Ringpufferaufzeichnung auf Windows- oder Linux-Server, Playback und Multiview von bis zu 30 Kameras im Browser sind in der Kamera-Software bereits integriert, ebenso auch das Gegensprechen über IP und Telefon. Alarme können per E-Mail, SMS oder Telefonanruf signalisiert und auch von einem PDA abgerufen werden. Trotz der großen Funktionsvielfalt lässt sich die Kamera so einfach wie ein Netzwerkdrucker anschließen. Für die Stromversorgung reicht das Datenkabel.

Jung und innovativ

Die MOBOTIX AG wurde 1999 als private Aktiengesellschaft von Dr. Ralf Hinkel gegründet. Das Kaiserslauterer Unternehmen entwickelt und produziert professionelle Netzwerk-Kameras für die Sicherheitstechnik, Fertigungsüberwachung und Internet-Anwendungen. Die MOBOTIX AG operiert weltweit über eigene Töchter, qualifizierte Fachdistributoren und -handelspartner. Mehr als 40 % der Produkte werden exportiert.

Verwendete Hardware

Unternehmensgruppe Schreyer, Markt Indersdorf

Kameras: 4 MOBOTIX M10M, 1 MOBOTIX M10Mi, 1 MOBOTIX M10D, 5 MOBOTIX D10 in unterschiedlichen Konfigurationen

Switches: ID-Link Switch 24 x 10/100BaseT Kupfer, ID-Link Switch 1 x 10/100BaseT LWL

Server: LaCie Ethernet Disc NAS Server mit 500 GB Speicherkapazität

Stromversorgung: MOBOTIX Power-Rack MX-NPR-20

MOBOTIX AG
Security Vision Systems
Luxemburger Straße 6
D-67657 Kaiserslautern
Tel.: +49 (631) 3033-100
Fax: +49 (631) 3033-190
E-Mail: info@mobotix.com
www.mobotix.com

